

Mining-News im Überblick

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die FED hat geliefert, was vermutet wurde. Die ‚Online‘-Sitzung der Notenbanken, die normalerweise in Jackson Hole abgehalten wird, hat das starre Inflationsziel von 2 % aufgegeben. Das soll heißen, wenn in einem Jahr die Inflationsrate bei nur einem Prozent liegt, wird man es im darauffolgenden Jahr dulden, wenn sie auf 2,5 oder 3 Prozent ansteigt. Somit setzt man nun bei der Inflationsrate auf einen „Mittelwert“, und nicht mehr auf ein 2 % Ziel! Die Botschaft ist klar, die FED arbeitet mit Hochdruck an einer höheren Inflation, die die mittlerweile viel zu hohen Schulden „einfangen“ soll.

Zudem ist die Vollbeschäftigung das erklärte Ziel, die wichtiger ist als Inflationsmarken! Allerdings ist es nicht immer so einfach, wie es zu sein scheint. Denn andere Länder, zum Beispiel Simbabwe, haben bereits gezeigt, dass Inflation nicht gesteuert werden kann. Solange die Konsumenten und Sparer auf Jahressicht nur etwas Kaufkraft verlieren, lässt sich das noch händeln. Sollte aber die Inflation stärker zulegen und von Monat zu Monat Kaufkraft einbüßen, dann wird es spannend!

Mit Sicherheit wissen die Notenbanker das genauso gut wie wir, aber an Zinserhöhungen ist aufgrund der schwächelnden Wirtschaft und hohen Arbeitslosigkeit nicht zu denken. Und genau das wird wahrscheinlich dann als Argumentationsgrundlage erhalten müssen.

Heißt also für Investoren, Aktien und Sachwerte sind die Anlageinstrumente Nummer eins! Unserer Meinung nach gehören dazu Edelmetalle und gute Edelmetallwerte, von denen folgende auch wieder hervorragende Fortschritte gemacht haben. Lesen Sie selbst:

Skeena Resources – Spitzenbohrergebnisse mit 25,03 g/t Goldäquivalent über 35,42 m

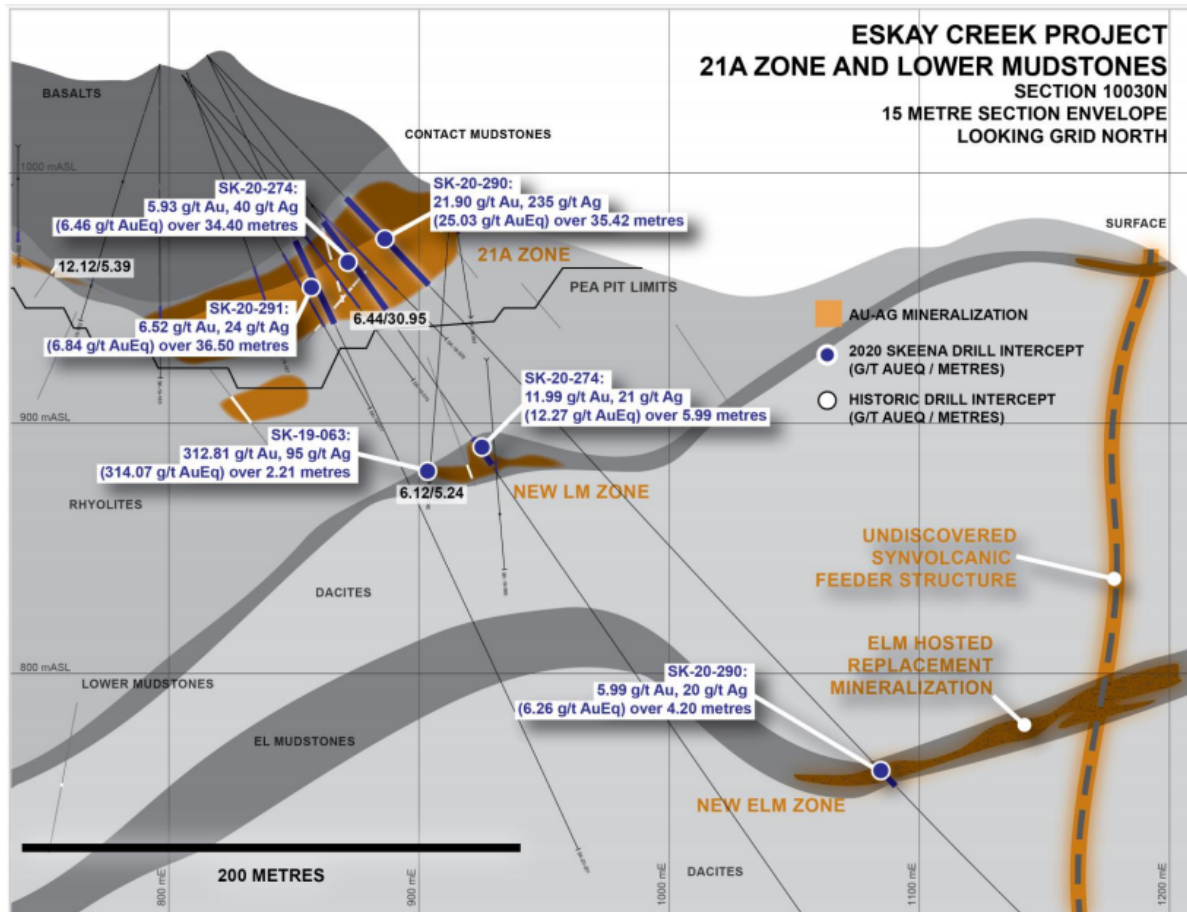


Für den kanadischen Goldexplorer **Skeena Resources Ltd. (ISIN: CA83056P8064 / TSX.V: SKE)** könnte das noch andauernde ‚Phase 1‘-Bohrprogramm auf seinem Spitzenprojekt ‚Eskay Creek‘ kaum besser laufen. Das ‚Infill‘-Bohrprogramm, das eine Hochstufung der bestehenden Ressource nach sich ziehen und die genaueren Ausdehnungen der Mineralisierungen erfassen soll, lieferte mit zu **25,03 g/t Goldäquivalent** aus dem Projektteil ‚21A‘ Spitzenbohrergebnisse!

Im Bereich dieser hochgradigen Mineralisierung mit **21,90 g/t Gold und 235 g/t Silber über 35,42 m**, inklusive eines Abschnitts mit **5,99 g/t Gold und 20 g/t Silber** die in der Bohrung SK 20-290 gefunden, wurden lieferten noch weitere Bohrungen Spitzenergebnisse!

So ging es in der Bohrung SK 20-291 gleich mit **6,52 g/t Gold und 24 g/t Silber über 36,5 m** und in der Bohrung SK 20-74, in der **5,93 g/t Gold und 40 g/t Silber über 34,40 m**, inklusive eines noch ein höhergradigeren Intervalls mit **11,9 g/t Gold und 21 g/t Silber über 5,99 m**, weiter.

Eine besondere Erkenntnis der bisherigen Bohrresultate ist, dass die beiden Tonsteinschichten unterhalb der Tagebaugrube durch die hochgradigen Funde bestätigt wurden! Das heißt also, die Aktionäre können sich wahrscheinlich noch über eine massiv ansteigende Ressource freuen.



Quelle: Skeena Resources

Zudem deutet das auf eine sehr ertragreiche Förderchance aus dem Untergrund hin, die die Minenlaufzeit wesentlich verlängern sollte! Ein nicht zu unterschätzender Mehrwert!

Mittlerweile sind sechs Bohrergeräte im Einsatz, um das umfangreiche Bohrprogramm auf den Zonen ‚21A‘, ‚21B‘ und ‚21C‘ so schnell wie möglich abzuarbeiten. Man möchte genügend Daten für eine neue Ressourcenschätzung erhalten, und, viel wichtiger, eine neue vorläufige Wirtschaftlichkeitsschätzung („PFS“) erstellen lassen.

Für Paul Geddes, Vizepräsident und Explorationschef, sind die Bohrresultate sehr ermutigend, denn sie bestätigen das geologische Modell, das zeigt, dass die beiden mineralisierten Tonsteinschichten in der Tiefe die gleichen Goldflüsse besitzen, wie die an der Oberfläche.

„Seit dem Neustart im Juli“, so Vorstand Walter Coles Jr. **„wurden bereits 46 Bohrlöcher niedergebracht. Die aktuell vorliegenden Ergebnisse stammen lediglich von den ersten drei Bohrungen, alle weiteren befinden sich noch in der Auswertung. Ab September wollen wir noch zwei zusätzliche Bohrergeräte einsetzen, um über das nächste Halbjahr mit dann acht Bohrergeräten die nächsten Meilensteine zu erreichen.“**

<iframe width="635" height="365" src="https://www.youtube.com/embed/dKR4JB-qD8A" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>

<https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/skeena-resources-ltd/>

Das heißt also, den Aktionären von Skeena Resources steht ein Newsflowreicher Herbst und Winter bevor. Bei weiterhin so hochgradigen Ergebnissen sollten die kommende Ressourcenschätzung und Wirtschaftlichkeitsstudie massives Überraschungspotenzial bieten. Und wer dachte, die erste Ressourcenschätzung aus dem Februar 2019 wäre schon gewaltig und hochgradig gewesen, der sollte sich schon mal anschnallen. Denn so wie es derzeit scheint, wird die neue diese Spitzenqualität noch einmal deutlich übertreffen!

Zudem sollte die Überarbeitung der bestehenden Wirtschaftlichkeitschätzung auf einen höheren Goldpreis, die mit einem berechneten Goldpreis von 1.325,- USD schon einen ‚ROI‘-Wert von 51 % aufweist, was schon bärenstark ist, für Aufsehen sorgen!

Millennial Lithium macht weitere Fortschritte auf ‚Pastos Grandes‘



Der angehende Lithiumproduzent **Millennial Lithium Corp. (ISIN: CA60040W1059 / TSX-V: ML)** kommt auf seinem ‚Pastos Grandes‘-Projekt im argentinischen Salta trotz der COVID-19-Einschränkungen mit nur geringen Verzögerungen zügig voran. Besonders zügig geht es in den Bereichen Pilotteiche sowie Pilotanlage am Projektstandort weiter. Darüber hinaus arbeitet Millennial weiter mit der örtlichen Pastos Grandes-Gemeinde zusammen und hat zusätzliche Arbeiten am gemeinsamen Gemeindezentrum/Lagerhaus im Dorf sowie die Inbetriebnahme des Süßwasserbrunnens und des Pumpensystems abgeschlossen.

Im Pilotteich konzentriert man sich darauf, den Solegehalt von bisher 2,5 % auf 3 % Li anzuheben, um bestmögliches Beschickungsmaterial zu erhalten. Die Chemie der Sole hingegen, insbesondere die B-, Ca-, Mg- und SO₄-Konzentrationen, stimmen mit den Parametern der Anlagenauslegung hervorragend überein.

Die Pilotanlage, die für die Produktion von drei Tonnen Lithiumkarbonat pro Monat ausgelegt ist, wurde Lecktests und einer abschließenden Optimierung unterzogen, um für die Beschickungslauge bereit zu sein. Lecktests und Probeläufe durch das Lösungsmittelextraktionssystem („SX“) waren mit nur geringfügigen Anpassungen der Ausrüstung erfolgreich. Weitere Tests der Karbonatisierungsreaktoren, des Hauptreaktors der Karbonatisierungsstufe, des Ionenaustauschs („IX“) und des CO₂-Reinigungssystems sind im Gange.

Farhad Abasov, Präsident und CEO, zeigte sich sehr zufrieden und sagte:

„Die Sole in den Pilotbecken konzentriert Lithium wie geplant und wir haben in mehreren der Zufuhrbecken 2 % Li erreicht. Darüber hinaus deuten die Testarbeiten in der Pilotanlage auf kein Leck im System hin, und die ersten ‚SX‘-Tests zeigen, dass alle Geräte in gutem Betriebszustand sind. Die Erprobung weiterer Prozessstufen ist im Gange, und wir planen, die Anlage in den nächsten Wochen vollständig in Betrieb zu nehmen.“

<https://www.youtube.com/watch?v=2Wvb7sWBMSw&t=8s>

```
<iframe width="635" height="365" src="https://www.youtube.com/embed/2Wvb7sWBMSw"
frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture"
allowfullscreen></iframe>
```

Ferner laufen Planungsarbeiten, um Phase 2 des Baus des Gemeindezentrums einzuleiten, in erster Linie Büros und Arbeitsräume für kleine lokale Unternehmen. Darüber hinaus wurde der Stromanschluss für den Frischwasserbrunnen und die Pumpstation fertiggestellt, und die Menschen in Pastos Grandes haben nun Zugang zu frischem, sauberem Wasser.

Also auch bei Millennial Lithium geht es erstaunlich zügig ‚step by step‘ weiter, wobei die Nachrichten immer größere Brisanz erreichen. Der Moment einer kompletten Neubewertung des Unternehmens rückt immer näher!

IsoEnergy beginnt Sommerbohrprogramm auf ‚Hurricane‘



Der kanadische Uranexplorer **IsoEnergy Ltd.** (ISIN: CA46500E1079 / TSX-V: ISO) hat sein Sommerbohrprogramm 2020 in der ‚Hurricane‘-Zone gestartet. Damit wird es wieder einmal extrem spannend bei dieser Gesellschaft, die seine Aktionäre immer wieder mit Spitzenergebnissen verwöhnt hat!

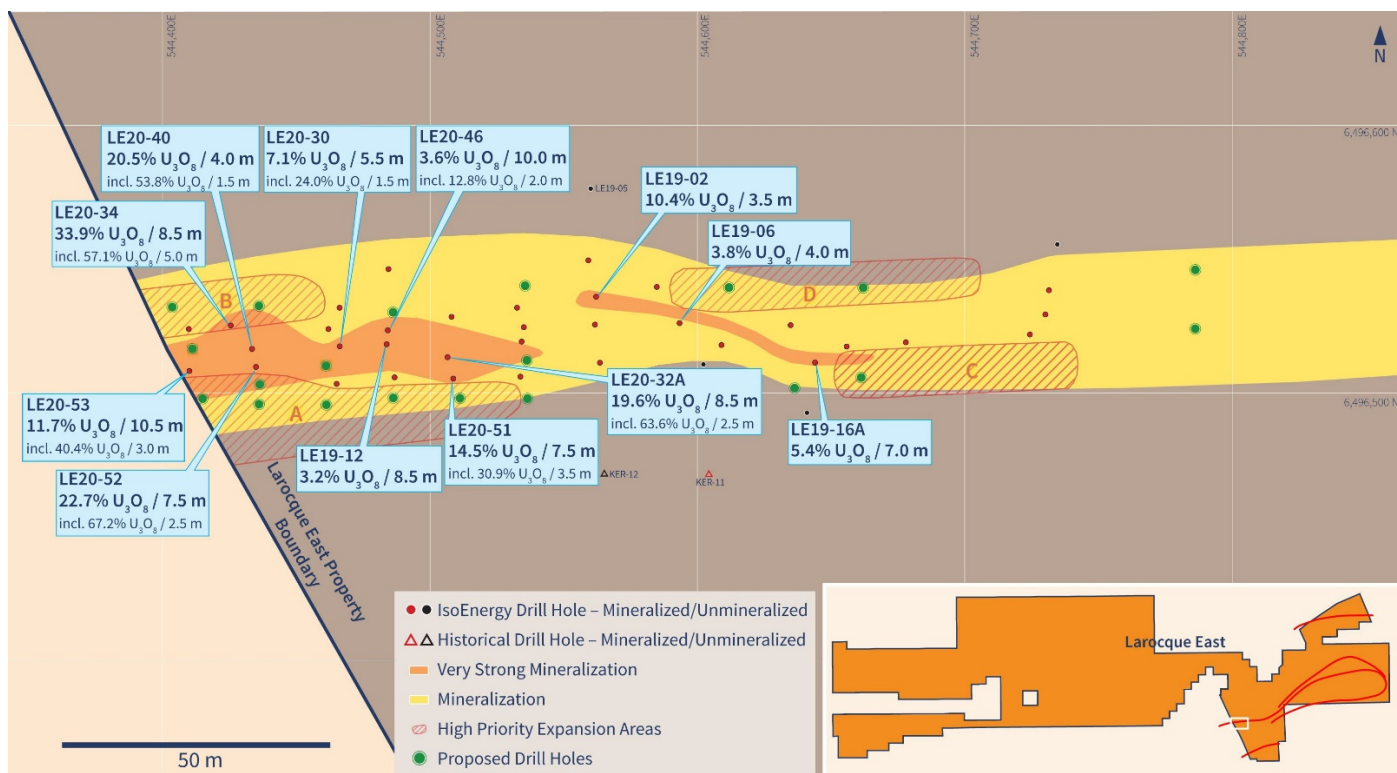
Es werden zwei Bohrgeräte eingesetzt, um die geplanten 8.000 Bohrmeter in 20 Bohrlöchern innerhalb der ‚Hurricane‘-Zone zu bohren. Das Hauptziel ist die Erweiterung von Gebieten mit sehr starker Uranmineralisierung, die im Rahmen des kürzlich abgeschlossenen Winter-Bohrprogramms durchschnitten wurden. Ein sekundäres Ziel ist, die Bohrlücken im derzeitigen Bohrmuster zu schließen, einschließlich der 250 m langen Lücke entlang des Streichs am östlichen Ende der ‚Hurricane‘-Zone. Nach dem Abschluss der QRC-Finanzierung verfügt das Unternehmen über ca. 14,5 Millionen CAD an Barmittel und ist für diese Kampagne bestens finanziert.

„Da die weltweite Uranversorgung durch Minen, die aus wirtschaftlichen und/oder COVID-bezogenen Gründen geschlossen wurden, weiterhin stark gestört ist, erwarte ich, dass die Uranpreise in naher Zukunft weiter steigen werden. Dies sollte mit der Veröffentlichung der Ergebnisse dieses Sommerbohrprogramms zusammenfallen, bei dem wir rund um die spektakulären Schnittpunkte bohren, die wir im Rahmen des Winterprogramms erhalten haben.“

Craig Parry, CEO

Dazu ergänzt der VP Exploration Steve Blower:

„Nach dem Erfolg unseres Bohrprogramms im Winter 2020 haben wir lange auf den Beginn der Sommerbohrsaison im ‚Athabasca-Becken‘ gewartet. Unser technisches Team hat hart gearbeitet, um sich auf diese Kampagne vorzubereiten und wir freuen uns darauf, die Bohrungen mit starker Finanzkraft und einem umfassenden Verständnis der Mineralisierung in der ‚Hurricane‘-Zone zu beginnen.“



Quelle: IsoEnergy

Die ‚Hurricane‘-Zone, die 2018 auf dem Grundstück ‚Larocque East‘ entdeckt wurde, ist die neueste Entdeckung einer hochgradigen Uranmineralisierung mit Schnittpunkten von bis zu **33,9% U3O8**

auf 8,5 m. ‚Larocque East‘ ist zu 100 % im Besitz von IsoEnergy und befindet sich im ergiebigen östlichen Athabasca-Becken von Saskatchewan.

Das Unternehmen freut sich auch, dass Peter Longo als VP Projekte auf Teilzeitbasis zu IsoEnergy gekommen ist. Peter Longo besitzt einen MBA und PMP und ist professioneller Bergbauingenieur mit über 20 Jahren Erfahrung in der Bergbauindustrie, darunter 10 Jahre in der Uranindustrie im ‚Athabasca-Becken‘. Bevor er zu IsoEnergy kam, war er VP Projektentwicklung bei Denison Mines und VP Betrieb bei Claude Resources. Zuvor arbeitete er bei Orano Resources Canada als Projektleiter auf mehreren Urangrundstücken, darunter die weltbekannten ‚McClellan Lake‘ und ‚Cigar Lake‘. Bei IsoEnergy wird Longo mehrere vorläufige Projektinitiativen beaufsichtigen, darunter Bergbau-Kompromissstudien, metallurgische Testarbeiten, hydrogeologische und geotechnische Evaluierungen und Umweltstudien.

<iframe width="635" height="365" src="https://www.youtube.com/embed/GXXV3y9-tIE" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>

<https://www.youtube.com/watch?v=GXXV3y9-tIE>

Das Unternehmen gab außerdem noch bekannt, dass man an bestimmte Führungskräfte, Mitarbeiter und Berater des Unternehmens insgesamt 775.000 ‚Incentive‘-Aktienoptionen ausgegeben hat. Die Optionen wurden am 25. August 2020 bewilligt, sind zu einem Preis von 1,19 CAD ausübbar.

Damit stehen auch für die Aktionäre von IsoEnergy wieder spannende Zeiten bevor. Sollte das Unternehmen weiterhin an seine Weltklassegrade anschließen, sollten die bisherigen Kursgewinne nur ein Anfang gewesen sein!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren

können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.